

Angebot zum Mitmachen „Zwei Wochen anders mobil“

Aktiv und Draußen für Klimaschutz im Verkehr

Deutschlandweit werden im verkehrlichen Bereich erhebliche Treibhausgasemissionen (THG) verursacht: etwa 18 Prozent der gesamten THG entfallen auf den Verkehrssektor. Das Ziel der Bundesregierung ist es, bis 2050 das Verkehrssystem in Deutschland weitgehend treibhausgasneutral zu gestalten. Dafür ist ein Umdenken und Umgewöhnen in der Bevölkerung allerdings unerlässlich.

Genau hier setzt die Aktion „**Zwei Wochen anders mobil**“ an: Die Bevölkerung soll in einem zeitlich befristeten Selbstversuch neue Formen von Mobilität kennenlernen und wortwörtlich „erfahren“. Dabei sollen Hemmungen und Vorurteile gegenüber klimafreundlicher Mobilität abgebaut und die Menschen motiviert werden, sich verstärkt alternativ fortzubewegen. Ziel des Projekts ist, dass...

- die Teilnehmer neue Mobilitätserfahrungen sammeln.
- die Bevölkerung über klimafreundliche Mobilitätsmöglichkeiten erfährt.
- die Kommune und andere Beteiligte Hinweise auf Schwierigkeiten einer klimafreundlichen Mobilität im Alltag erhalten.
- das Thema in die öffentliche Wahrnehmung und Diskussion gelangt.

Inhalte

In dem öffentlichen Projekt „**Zwei Wochen anders mobil**“ wird die Bevölkerung eingeladen, für eine begrenzte Zeit ihr Mobilitätsverhalten zu verändern. Art und damit Ausmaß der Veränderung bestimmt dabei jeder Teilnehmer selbst, allerdings werden konkrete Anregungen gegeben:

- mit dem Fahrrad zum Einkaufen
- mit dem ÖPNV zur Arbeit
- mit dem Skateboard durch den Ort
- zu Fuß das Kind zur Kita bringen
- ein Pedelec ausprobieren
- ein E-Auto testen
- sich in Mitfahrgemeinschaften organisieren
- Carsharing in Anspruch nehmen
- sich gänzlich ohne Pkw fortbewegen
- eine beliebige andere, auf das persönliche Leben zugeschnittene Form



Die Aktion setzt stark auf die Mobilisierung der Bevölkerung. Dafür bedarf es einer entsprechend umfassenden Marketingstrategie. Weiterhin müssen die alternativen Fortbewegungsmittel den potenziellen Teilnehmern idealerweise zur Verfügung gestellt werden.

Sinnvoll verknüpft wird die Aktion mit einem Mobilitäts-Workshop, in dem die Teilnehmer von ihren Erfahrungen berichten. Dabei können Hemmnisse und Schwierigkeiten aufgezeigt und Lösungsstrategien diskutiert werden.

Einsatzmöglichkeiten

- Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen von Klimaschutzkonzepten
- Energiewochen
- Stadtfeste
- usw.

Impressionen



Referenz

- Stadt Peine im Rahmen der Erarbeitung des Klimaschutzkonzepts

merkWATT GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 2

38100 Braunschweig

Telefon: 0531-239 280-0

E-Mail: info@merkWATT.de

Internet: www.merkwatt.de

